



PLANUNG, STEUERUNG UND OPTIMIERUNG VON OP-BEREICHEN

1/1

Ausgangslage

Der OP-Bereich ist einer der kosten- und personalintensivsten Bereiche im Krankenhaus. In kaum einem anderen Bereich arbeiten so viele unterschiedliche Dienstarten als Team für die medizinische Versorgung der Patienten zusammen. Kaum ein anderer Bereich hat so viele organisatorische Verknüpfungen zu anderen Organisationseinheiten des Krankenhauses. Die Harmonisierung der dienstartenübergreifenden Prozesse ist ein wichtiger Aspekt bei der Suche nach Effizienz im OP.

Basis einer Harmonisierung sollte immer eine gesicherte Datenlage sein. Welche Daten werden hierzu benötigt ?

Im OP werden eine Vielzahl von Daten erhoben. In der Literatur wie in der Sichtweise der Beschäftigten im OP dominieren aber eher **dienstartenbezogenen Kennzahlen** und Benchmarks. Die Darstellung der Leistungsfähigkeit und Optimierung der Prozesse der eigenen Dienstart steht im Vordergrund. Wartezeiten auf „Andere“ werden zwar als ärgerlich empfunden aber vielfach auch als „nicht veränderbar“ hingenommen. Im Ergebnis verlängern sich Rüst- und Wechselzeiten und die eigentliche Saalnutzung sinkt deutlich unter 65%.

Beschreibung Konzept

Wenn **dienstartenübergreifende Prozesse** im Vordergrund einer optimalen OP-Steuerung stehen, sollten im OP-Controlling auch die Werte verwendet werden, die dienstartenübergreifend die Produktivität eines OP-Bereichs beschreiben. Als Master-Kennzahl bietet sich die OP-Nettozeit (**Netto-OP-Auslastung**) an. Zur weiteren Vertiefung stehen, differenziert nach Fachrichtungen, die verschiedenen Kategorien der **Rüst- und Prozessleerzeiten** zur Verfügung. Mit fünf Kennzahlen lassen sich in einer überschaubaren und transparenten Weise für alle Dienstarten nicht nur Zielwerte definieren, sondern auch Problembereiche herausfiltern und im Laufe der Optimierung die Veränderungen und Effizienzgewinne validieren. Durch die Konzentration auf **ein dienstartenübergreifendes OP-Controlling** wird das Denken in Prozessen gefördert.

Beschreibung IT-Modul

Das IT-Modul **OP-Controlling** auf Excel-Basis unterstützt das Konzept der dienstartenübergreifenden Prozesse und fasst aus unterschiedlichen Quellen die für eine OP-Steuerung relevanten Daten zusammen. Weiterhin zeigt es Situation und Entwicklung von OP-Prozessen. Das Modul bietet folgende Elemente:

- Controllingblatt für jeden OP-Saal mit tagesbezogener Darstellung der wesentlichen Kennzahlen und Zusammenfassung derselben im Monatsschnitt.
- Zusammenfassung von OP-Sälen bei gemeinsamer Zuordnung zu einer Klinik.
- Vorgabe von klinikbezogenen Kennzahlen
- Nachverfolgung von Optimierungsaktivitäten
- Etablierung eines Kommunikationslaufwerkes zum Austausch zwischen den Entscheidungsträgern (Option)

Unterstützung OP-Controlling

Follenius berät und unterstützt die Geschäftsführung, Klinikleiter und Verantwortliche in den OP-Bereichen mit Konzepten zur OP-Analyse und Optimierung und stellt für diese Zwecke IT-gestützten OP-Controlling-Module bereit. Die Unterstützung umfasst:

- Einführung eines OP-Controllings und Bereitstellung eines IT-OP-Controlling-Moduls (Lizenz)
- Anpassen der IT-OP-Controlling-Module an die Spezifika des Krankenhauses (Customizing oder Coaching)
- Unterstützung in der Einführung bei den Nutzern

Unterstützung OP-Optimierung

- Analyse von OP-Bereichen und Definition von differenzierten Projektzielen und Projekte für eine ganzheitliche OP-Optimierung
- Durchführung von Workshops zur internen OP-Prozess-Optimierung mit Anwendung der Lean Philosophie
- Optimierung der Schnittstellen zum OP
- Entwicklung von OP-Statuts und Aufgabenverteilungen
- Unterstützung bei OP-Planungsprozessen
- Koordination der Optimierung mit anderen Projektpartnern (OP-Logistik, Hygiene, IT etc.)

Sprechen Sie uns an:

